

Anzeige.

[1607.]

Die von mir verfasste, Hamburg bei E. Magnus & Co. erschienene Grammaire Polydidactique de la langue Française, Tom. I, ist wegen Insolvenz des Verlegers schon seit August nicht fortgesetzt und publizirt worden. Da jedoch Herr Buchhändler Grie diesen ersten Theil, ohne meine Genehmigung und Wissen, wieder ankündigt, so bin ich als Autor verpflichtet, das respective Publikum davon in Kenntniß zu setzen, daß obige Grammaire nicht fortgesetzt wird, und daher inkomplet bleibt.

Altona, den 20. Februar 1842.

G. H. F. de Castres de Tersac,
Professeur de Langue et de Literature Françaises.

[1608.]

Zur Beachtung!

Um alle Rechnungs-Differenzen zu vermeiden, schließen wir hier unsere Versendungen jedesmal im Monat November und setzen in alte Rechnung nur noch, was während des Monats December auf Verlangen in Leipzig sogleich ausgeliefert wird.

Dies Verfahren hat den angenehmen Vortheil, daß alle Rechnungen bis auf unbedeutende Kleinigkeiten conform sind, bestimmt uns aber auch zu der Erklärung, daß wir den uns treffenden Saldo während der D.-Messe in Leipzig erwarten und keinen Uebertrag gestatten können.

Paris, den 1. März 1842.

Firmin Didot frères.

[1609.] Zur gütigen Beachtung empfohlen.

Um Mißverständnissen vorzubeugen, wiederhole ich hiermit meine schon in den vorhergehenden Messen veröffentlichte Erklärung, daß ich wegen meiner Verbindung mit Holland außer Stande bin, die Remittenden bis zur Messe nach Leipzig zu schaffen. Den muthmaßlich schuldenden Saldo wird indessen mein Commissionair, Herr Frieße, auch dieses mal auf Liste zahlen und wird der Abschluß der Rechnung 1842 von hier erfolgen, sobald ich Remittenden gemacht und die Facturen über Remittenden und Disponenden meines à Conto 41 gesandten Verlags in meinen Händen sein werden.

Emden, April 1842.

F. Nakebrand.

[1610.] Friedrich Fleischer in Leipzig ersucht alle geehrten Herren Collegen

ihm diesmal nichts zur Disposition zu stellen.

Ich bitte um so mehr von dieser auch auf meiner so eben versandten Remittenden-Actur befindlichen Notiz geneigte Bemerkung zu nehmen, als 1841 viele Commissionsartikel versandt wurden, wo mir durch das Nichtzurückkommen des Unabgesetzten nur Schaden und Unordnung entstehen würde. Da ich mich fest hierauf beziehen werde, so ist es dann nicht meine Schuld, wenn durch Nichtberücksichtigung dieser Bitte unangenehme Differenzen entstehen.

[1611.] C. Flemming in Glogau erbittet sich 4 Verzeichnisse von Romanen zu herabgesetzten Preisen.

[1612.]

Bitte um Neuigkeiten

von **Rob. Binder** in Leipzig.

Ich bitte um gefällige Einsendung von **allen Neuigkeiten** aus den Gebieten

- a) des gesammten Gewerbwesens, allgemeine und specielle Technik, angewandte Mathematik, Chemie und Physik,
- b) des Handels,
- c) der National- und politischen Oekonomie,
- d) der Politik und Geschichte, namentlich Broschüren, die Tages- und Zeitfragen behandeln.
- e) Stahlstich- und Kupferwerke,

da ich für diese Fächer mannigfache Verwendung habe.

Leipzig, März 1842.

R. Binder.

[1613.]

Carl Geibel in Pesth

bittet um sofortige gef. Uebersendung von:
6 Exemplaren aller 1842 erschienenen Nova über Criminalgesetzgebung,
10 Expl. aller staats- und finanzwissenschaftl. Nova.

[1614.]

Bücher für Gefangene.

Die Herren Verleger von Schriften für Gefangene und zu deren Befruchtung ersuche ich, mir gleich nach Erscheinen 1 Expl. pro nov. zu senden. Auch sind mir die in den letzten 5 Jahren über diesen Gegenstand erschienenen Werke à c. willkommen, wenn ich sie nicht bereits in dieser Zeit bezogen habe.

A. S. Gottschick in Neustadt a/S.